

Rolf Niggli beginnt sein letztes Jahr als Präsident : 100. Delegiertenversammlung in Mézières bei Romont FR = Rolf Niggli entame sa dernière année de présidence : la centième assemblée des délégués à Romont FR

Autor(en): **Meier, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **96 (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rolf Niggli beginnt sein letztes Jahr als Präsident

100. Delegiertenversammlung in Mézières bei Romont FR

PETER MEIER

Rund 120 Teilnehmende (davon 72 Delegierte aus 49 Vereinen) sassen im grossen Saal des Restaurants «La Parqueterie» in Mézières am Fuss des imposanten Stadthügels, als Georges Steiner, der Präsident der «Société de mycologie de Romont et environs», die Anwesenden herzlich willkommen hiess: «Wir freuen uns sehr, euch zu unserem 75-jährigen Jubiläum hier in Romont empfangen zu dürfen!»

Nach den weiteren Begrüssungen durch Willy Schorderet, Oberamtmann des Bezirks Glâne, Isabelle Corday, Ehrenpräsidentin des organisierenden Vereins, und durch den Verband ging die Versammlung zügig über die Bühne. Die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

Schwarze Zahlen

Die Leiterin Finanzen, Cilly Humbel, konnte ein positives Ergebnis präsentieren: Die Rechnung 2017 des VSVP weist einen Gewinn von rund 770 Franken auf, der Fachbuchhandel einen solchen von rund 2790 Franken.

Nach dem von Ruedi Greber verlesenen genauen Bericht der Geschäftsprüfungskommission genehmigten die Delegierten die beiden Rechnungen einstimmig.

Das im bisherigen Rahmen erstellte Budget 2018 wurde ohne Diskussion einstimmig genehmigt wie auch die unveränderten Jahresbeiträge.

Causa Furrer: Der ehemalige Kassier, der dem VSVP mit seiner Unterschlagung grosse Schwierigkeiten bereitet hat, gelangte an den Vorstand wegen einer Rückzahlung des nach seiner Ansicht vom Betreibungsamt von ihm zuviel eingeforderten Betrages (er spricht von rund 80000 Franken und stützt sich dabei, wie er schreibt, auf die Einstellungsverfügung der Staatsanwaltschaft).

Rolf Niggli: «Der Vorstand könnte sich eventuell eine gütliche Einigung vorstellen – allerdings nur, wenn die Kosten des Verbandes für den Rechtsanwalt, das Treuhandbüro und die Spesen im Betrag von mehreren 10000 Franken gedeckt werden. Diese wurden bisher vom Verband nicht in Rechnung gestellt.» Der Vorstand wird die Vereine über die Angelegenheit auf dem Laufenden halten.

Mutationen

Der Präsident verliert die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen 50 Verbandsmitglieder. Die Anwesenden erheben sich und gedenken mit einem Moment der Stille der Kameradinnen und Kameraden, die uns verlassen mussten.

Aus dem VSVP tritt leider der Pilzverein am Bachtel aus.

Die beiden Vereine für Pilzkunde Burgdorf und Oberburg fusionieren zum «Verein für Pilzkunde Burgdorf/Oberburg». Die Delegierten nehmen den neuen Verein

einstimmig und mit Applaus in den Verband auf.

Definitiv wurde der Pilzverein Zollikofen per 1. Januar 2018 in den VSVP aufgenommen.

Immer noch kein neuer Präsident

Mit Applaus wurden die folgenden Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren gewählt:

Jean-Jacques Roth (Redaktor SZPF)
Peter Meier (Beisitzer Pressemitarbeit)
Urs Kellerhals (Präsident WK)
Kathrin Schenk (Toxikologin)
Cilly Humbel (Leiterin Finanzen).

Die vorgesehenen Neuwahlen für den Verbandspräsidenten und die Leitung Sekretariat können leider nicht durchgeführt werden: Es stehen keine Kandidaten zur Verfügung.

Rolf Niggli weist nochmals klar darauf hin, dass er auf die DV 2019 in Fribourg ohne Wenn und Aber zurücktreten wird. Er richtet einen dringenden Aufruf an die Delegierten, ihn und den Vorstand in dieser Sache zu unterstützen.

Als neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (für den zurücktretenden Ruedi Greber) wird Yvonne Baumgartner, Buchhalterin, gewählt.

Ehrungen

Die «Société de mycologie de Romont et environs» erhält als Anerkennung und

Zufriedene Delegierte an der DV |
Les délégués lors de l'AD 2018

Der Verbandsvorstand | Le comité de l'USSM

GEORGES STEINER Präsident des organisierenden
Vereins | président de Société Mycologique de
Romont et environs



Photos MAX DANZ

Dank für ihre grossartige Organisationsarbeit eine Pilzglasskulptur (von unserem Ehrenmitglied Beat Marti geschaffen). Dazu darf Georges Steiner für seinen Verein einige gute Tropfen und einen Jubiläumsgutschein in Empfang nehmen.

Die Vereine mit Jubiläen im 2017 (Biberist: 100 Jahre; Solothurn und Umgebung: 100 Jahre; Pfannenstiel: 75 Jahre) erhielten ihre Geschenke bereits im letzten Jahr.

Verdienstabzeichen

Für besondere Verdienste (mindestens 20 Jahre in einer aktiven Vorstandsfunktion) erhielten folgende Mitglieder eine Urkunde, das Silberabzeichen und eine Flasche Wein:

René Dubochet (Verein für Pilzkunde St. Gallen: 22 Jahre Kassier).

Jürg Rothenbühler (Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung: 20 Jahre TK-Obmann).

Ruedi Zimmermann (Mykologische Gesellschaft Luzern: 20 Jahre Vereinspräsident).

Walter Siegrist (Verein für Pilzkunde Brittnau: 2 Jahre Materialverwalter und 18 Jahre TK-Obmann).

Eugen Schwertfeger (Verein für Pilzkunde Brittnau: 20 Jahre Kassier).

Erhard Schlup (Pilzverein Lengnau:

1 Jahr Vizepräsident und 23 Jahre Präsident).

Zwei neue Ehrenmitglieder

Mit der Ehrenmitgliedschaft des Verbandes wurden ausgezeichnet:

Jean-Jaques Roth: Vorstandsmitglied VSVP, seit 16 Jahren Redaktor der SZP; er übersetzte in dieser Zeit unzählige Artikel vom Deutschen ins Französische, schrieb selber Artikel und – wie man es auch heute erlebt hat: er amtiert perfekt und humorvoll an der DV als Übersetzer.

Peter Meier: Im 9. Jahr Vorstandsmitglied (Beisitzer Pressearbeit); er arbeitet gerne in dieser Funktion, schreibt Artikel über Verbandsanlässe, interviewt interessante Persönlichkeiten in den Vereinen; zudem ist es ihm ein grosses Anliegen, dass die «Aufhänger» in der SZP eine breite Leserschaft ansprechen.

Beide erhalten das goldene Abzeichen, eine Urkunde und ein Geschenk des Verbandes.

Die nächsten DV-Tagungsorte

DV 2019: Fribourg; die «Société fribourgeoise de mycologie» feiert ihr 100-Jahr-Jubiläum.

DV 2020: Der Pilzverein Ostermundigen ist bereit, anlässlich seines 75-jährigen Bestehens die DV durchzu-

führen. Die Delegierten danken mit Applaus.

DV 2021: Olten (100-jähriges Jubiläum).

DV 2022: St. Gallen (100-jähriges Jubiläum).

Ein grosses Projekt

Beatrice Senn-Irlet stellt das geplante «Jubiläumsbuch» vor: Vorgesehen sind 2 Bände: Ascomyceten (2019) und Basidiomyceten (2020). Die veränderte Situation in der Buchproduktion ruft nach neuen Wegen: Nebst den traditionell gedruckten Exemplaren (aufgrund der Subskription) wird es darauf einen «open access» geben: Jedermann soll elektronisch Zugang zu diesen Werken haben. Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften würde die Herstellungskosten zur Hälfte finanzieren. Alle sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen! Nähere Auskünfte erteilt gerne Beatrice Senn-Irlet.

Um 12.15 Uhr schliesst Präsident Rolf Niggli die 100. DV. Der Apéro und das feine Essen (Freiburger Spezialitäten) tragen zur fröhlichen und ungezwungenen Atmosphäre an den langen Tischen bei: Die 100. DV in Mézières/Romont war ein sehr positiver, gelungener Anlass!

Isabelle Corday:

«Sie werden dem Charme unseres pittoresken Städtchens erliegen ...»

- 1943 wurde unser Verein von ein paar begeisterten Natur- und Pilzfreunden gegründet. Sie wurden sofort aktiv, auch wenn nur mit bescheidenen Mitteln wie Pferdewagen, Velo, Motorrad, Zug.
- Die erste Pilzausstellung zeigten wir 1944; im Jahr darauf wurde ein Mikroskop gekauft, was grosse Fortschritte ermöglichte.
- Der Verein prosperierte. Bestimmungsabende liessen schnell einmal eines klar werden: Pilze kennen, heisst Pilze schützen!
- Wir organisierten einen bunten Mix aus Veranstaltungen und Filmvorführungen. Wir besuchten unsere Kranken regelmässig. Treffen mit dem Gemeinderat führten zu ausgezeichneten Verbindungen zu der Verwaltung.
- Im Moment arbeiten wir zusammen mit den Schulen, geschützten Werkstätten, dem Ferienpass, den Forstbetrieben, der Lehrerfortbildung und der Jugendarbeit. Wir vermitteln Respekt gegenüber der Umwelt und wie man sich im Walde verhalten soll.
- Liebe Delegierte, vielen Dank für Ihren Besuch in Romont; Sie werden dem Charme unseres pittoresken Städtchens mit seiner Umgebung und den schönen Wäldern erliegen.
- Pilzfreund sein, heisst: lebendig im Geiste sein. Wissen und Erfahrung weiterzugeben, erweitert den Horizont und ermöglicht den Vereinen weiterzubestehen!

(Auszug aus der Begrüssungsansprache der Ehrenpräsidentin der «Société de mycologie de Romont et environs»)

Willy Schorderet:

«Appuyer sur le champignon ...»

- «Wie Pilze aus dem Boden schiessen», ist eine Redewendung. Als Georges Steiner mich anfragte, ob ich einige Worte an Sie richten möchte, schoss meine Begeisterung in die Höhe – eben wie ein Pilz aus dem Boden.
- «Appuyer sur le champignons!» ist ein französischer Ausdruck für «aufs Gaspedal drücken». Der giftigste aller Pilze befindet sich also im Auto...
Ich denke allerdings, dass es nur nützliche Pilze gibt. Nur kennen die Leute leider deren Platz in der Natur nicht mehr; alle Pilze, sogar die giftigsten, wie der Grüne Knollenblätterpilz, spielen im natürlichen Gefüge eine wichtige Rolle.
- Wenn es der Region, und speziell dem Bezirk Glâne, heute so gut geht, dann besonders auch wegen Leuten wie den Mykologen, die bescheiden und begeisterungsfähig sind mit ihrer Liebe zur Natur.
- Euern Einsatz für die Pilzkunde zeigt ihr auf vielfältige Weise, nicht zuletzt bei euren Ausstellungen, die immer hervorragend und überraschend sind – aber auch heute mit dieser Versammlung. Ich wage zu behaupten: Die Begeisterungsfähigkeit der Pilzler ist einzigartig!

(Auszug aus der Begrüssungsansprache des Oberamtmanns des Bezirks Glâne)

Rolf Niggli entame sa dernière année de Présidence

La Centième Assemblée des Délégués à Romont FR

PETER MEIER • TRADUCTION: J.-J. ROTH

Environ 120 participants (dont 72 délégués de 49 sociétés) ont participé à cette assemblée, dans la grande salle du Restaurant «La Parqueterie» à Mézières, au pied de l'imposante citadelle de Romont. Georges Steiner, Président de la Société de mycologie de Romont et environs, a accueilli chaleureusement les personnes présentes.

«Nous nous réjouissons de pouvoir vous inviter pour le jubilé de nos 75 ans ici à Romont!»

Après les salutations de Willy Schorderet, Syndic de l'arrondissement de la Glâne, et les mots chaleureux d'Isabelle Corday, Présidente d'honneur de la société organisatrice, l'ordre du jour de la 100^e AD a pu commencer. Les points les plus importants ont été les suivants:

Des chiffres noirs

Notre responsable des finances, Cilly Humbel, a pu présenter un résultat positif: les comptes 2017 de l'USSM se soldent avec un bénéfice d'environ Fr. 770.– et la librairie de l'Union a fait aussi un bénéfice de Fr. 2790.–. Après le rapport détaillé de la commission de vérification des comptes, lu par Ruedi Greber, les délégués ont approuvé à l'unanimité les deux rapports présentés.

Le budget 2018 a également été approuvé à l'unanimité ainsi que les cotisations annuelles pour 2019, qui restent inchangées.

Le cas Furrer: l'ancien trésorier, qui a précipité l'Union dans de grandes difficultés, s'est adressé au comité en raison d'un remboursement trop perçu par l'Union (il men-

tionne une somme d'environ Fr. 80000.– rendue par le procureur dans cette affaire).

Rolf Niggli: «Le Comité de l'Union pourrait éventuellement envisager un règlement à l'amiable – si les frais de l'Union étaient couverts ainsi que les coûts de la fiduciaire et les divers frais d'un montant de Fr. 10000.–. Ceux-ci ne sont pas encore chiffrés par l'Union». Le comité tiendra les sociétés de l'Union au courant des développements de cette affaire.

Mutations

Le président lit à haute voix les noms des membres disparus de l'Union, décédés au cours de l'an passé. Les personnes présentes observent une minute de silence en leur honneur, un moment de calme en souvenir des camarades qui nous ont quittés.

Malheureusement, la Société mycologique de Bachtel se retire de l'Union.

Les deux sociétés de Burgdorf et de Oberburg fusionnent et prennent le nouveau nom de «Verein für Pilzkunde Burgdorf/Oberburg». Les délégués accueillent cette nouvelle société au sein de l'Union par des applaudissements nourris.

La société mycologique de Zollkofen fait son entrée à part entière dans l'Union depuis le 1^{er} janvier 2018.

Le nom du ou de la nouvelle Présidente de l'Union toujours inconnu

Avec des applaudissements chaleureux, les personnes suivantes ont été réélues pour les quatre années qui suivent:

Jean-Jacques Roth (Rédacteur du BSM)
Peter Meier (Responsable des contacts avec la presse)

Urs Kellerhals (Présent de la CS)
Kathrin Schenk (Toxicologue de l'Union)
Cilly Humbel (Responsable des finances de l'Union).

Malheureusement, les élections prévues pour succéder à notre président et à notre secrétaire ne peuvent être conduites: aucun candidat ou candidate ne s'est présentée. Rolf Niggli souligne une fois de plus qu'il se retirera lors de l'AD de Fribourg, en 2019, sans aucun doute. Il lance un appel urgent aux délégués, pour soutenir, le comité et lui-même, dans cette affaire.

Yvonne Baumgartner, comptable, est élue comme nouveau membre de la Commission de contrôle des finances de l'Union (Ruedi Greber ayant démissionné).

Hommages

La Société mycologique de Romont et environs reçoit en remerciements de sa magnifique organisation pour cette AD une sculpture de verre magnifique (créé par l'entreprise de notre ancien membre d'honneur Beat Marti). En plus, Georges Steiner et son équipe reçoivent quelques flacons et un bon cadeau pour leur jubilé.

Les sociétés qui fêtent leur jubilé en 2017: Biberist (100 ans), Soleure et environs (100 ans), Pfannenstiel (75 ans) ont reçu un cadeau l'an passé.

ISABELLE CORDEY Présidente d'honneur de la Société Mycologique de Romont | Ehrenpräsidentin des gastgebenden Vereins.

ROLF NIGGLI, CILLY HUMBEL, URS KELLERHALS, KATHRIN SCHENK membres du comité de l'USSM (de gauche à droite) | Mitglieder der Verbandsvorstandes (von links nach rechts)

JEAN-JACQUES ROTH Le nouveau membre d'honneur de l'USSM et Nicolas Küffer, rédacteur du BSM (à gauche) | Das neue Ehrenmitglied des Verbandes und Nicolas Küffer, Redaktion SZP (links).



Insigne du mérite

Pour services spéciaux rendus (au moins 20 ans dans une fonction active dans un comité), les membres suivants reçoivent un certificat, cet insigne du mérite en ainsi qu'une bouteille de vin:

René Dubochet (Verein für Pilzkunde St. Gallen: 22 ans caissier).

Jürg Rothenbühler (Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung: 20 ans responsable de la commission technique).

Ruedi Zimmermann (Mykologische Gesellschaft Luzern: 20 ans président).

Walter Siegrist (Verein für Pilzkunde Brittnau: 2 ans responsable du matériel et 18 ans resp. de la com. technique).

Eugen Schwertfeger (Verein für Pilzkunde Brittnau: 20 ans caissier).

Erhard Schlup (Pilzverein Lengnau: 1 an vice-président et 23 ans président).

Deux nouveaux membres d'honneur

Jean-Jacques Roth: Membre du Comité de l'Union, rédacteur romand du BSM depuis 16 ans; pendant ce temps, il a traduit d'innombrables articles de l'allemand en français; il a écrit lui-même

des articles et – comme nous l'avons vu aujourd'hui – travaille parfaitement et avec humour lors des Assemblées des Délégués en tant que traducteur.

Peter Meier: présent et actif depuis 9 ans au comité de l'Union; il aime travailler dans cette fonction, écrit des articles sur des événements des sociétés et interviewe des personnalités intéressantes dans les sociétés. De plus, il est très important pour lui que les articles du BSM plaisent à un large public.

Les deux reçoivent le badge d'or, un certificat et un cadeau de l'Union.

Les prochaines Assemblées de Délégués

AD 2019: Fribourg; la «Société fribourgeoise de mycologie» fêtera son 100^e anniversaire.

AD 2020: le «Pilzverein Ostermundigen» fêtera ses 75 ans et organisera cette année-là l'AD. Les délégués remercieront cette société avec de chaleureux applaudissements.

AD 2021: Olten (100^e anniversaire).

AD 2022: St. Gall (100^e anniversaire).

Un magnifique projet

Beatrice Senn-Irlet présente un magnifique projet pour 2019, le 100^e anniversaire de l'USSM. 2 volumes sont prévus: Ascomycètes (2019) et Basidiomycètes (2020) dans une autre revue «Cryptogamica Helvetica». La situation s'est quelque peu modifiée et l'édition se présente sous de nouvelles façons. En plus des copies traditionnellement imprimées (souscription) il y aura un «accès libre» pour les ouvrages qui seront demandés après la souscription. L'accès à ces ouvrages sera libre sur le réseau internet. L'Académie des Sciences Naturelles participera aux frais de publication (pour moitié). Tous les amis des champignons sont conviés à participer! Pour plus d'informations, contacter Beatrice Senn-Irlet.

Vers 12h15, Rolf Niggli met le point final à la 100^e AD. L'apéro et un magnifique repas (spécialités de Fribourg) apportent une atmosphère amicale et détendue aux longues tables des convives. La 100^e AD de Mézières/Romont: une rencontre très positive et réussie!

Isabelle Corday:

«Chers délégués, vous allez succomber au charme pittoresque de notre ville ...»

- En 1943, notre société a été fondée par quelques amis enthousiastes de la nature et des champignons. Ils ont été immédiatement actifs, même si leurs moyens étaient modestes. Pour exemple, les déplacements étaient effectués en voiture tirée par des chevaux, en vélo ou en moto, voire en train.
- La première exposition de champignons a été organisée en 1944; l'année suivante, un microscope a été acheté, ce qui a permis de grands progrès.
- La société a prospéré. Les soirées de détermination ont vite fait comprendre au public: Connaître les champignons, c'est les protéger!
- Nous avons organisé un mélange d'événements et de projections de films. Nous avons rendu visite à nos malades et nos anciens régulièrement. Les rencontres avec le conseil municipal ont abouti à d'excellentes relations avec l'administration.
- Actuellement, nous travaillons avec les écoles, les ateliers protégés, avec le passeport vacances, les entreprises forestières, la formation des enseignants et les activités pour la jeunesse. Nous transmettons le respect de l'environnement et les bonnes attitudes à avoir dans la forêt.
- Chers délégués, merci pour votre visite à Romont; vous allez succomber au charme de notre ville pittoresque avec ses environs et ses belles forêts.
- Être un ami des champignons signifie être vivant dans l'esprit. La transmission des connaissances et de l'expérience élargit l'horizon et permet aux sociétés mycologiques de poursuivre leur existence!

(Extrait du discours de bienvenue de la Présidente d'honneur de la Société mycologique de Romont et environs)

Willy Schorderet:

«Appuyer sur le champignon...»

- «Appuyer sur le champignon», voici une belle question. Lorsque Georges Steiner m'a demandé si je voulais vous dire quelques mots, mon enthousiasme s'est envolé – comme un champignon.
- «Appuyer sur les champignons!», c'est une expression française pour dire «appuyer sur l'accélérateur». Le plus toxique de tous les champignons se trouve dans nos voitures... Toutefois je pense qu'il n'existe que des champignons utiles. Malheureusement, les humains ne connaissent plus leur rôle exact dans la nature. Toutes les espèces fongiques, même les plus toxiques comme l'Amanite phalloïde jouent un rôle important dans l'environnement.
- Si notre région, et surtout son district de La Glâne, se porte si bien aujourd'hui, c'est grâce à des personnes comme les mycologues, humbles et enthousiastes, respectueux de la nature.
- Vous montrez votre engagement en mycologie de différentes manières, notamment dans vos expositions, toujours remarquables et surprenantes, mais aussi aujourd'hui avec cette Assemblée des Délégués venus de toute la Suisse. J'ose le dire: l'enthousiasme pour le monde des champignons est unique!

(Extrait du discours de bienvenue du chef du district de Glâne)